

## Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat  
Am: 24.02.2022

---

### Betreff:

Öffentliche Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes

### Anlage(n):

Mitzeichnung  
Anlage: zu Ziffer 8 – „Bänke auf der Abflackwiese“

### Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

### Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	24.02.2022	

### Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

### **1.) Information zur Einrichtung eines Außenbereichs für das Begegnungscafé auf dem städtischen Friedhof**

Das Begegnungscafé der Ökumenischen Hospizgruppe der Evangelischen Kirche Kornwestheim ist eine Anlaufstelle für Menschen, die ein Gespräch oder den Austausch mit anderen suchen, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.

Die Stadt Kornwestheim stellt der Hospizgruppe die Räumlichkeit und die benötigte Ausstattung zur Verfügung. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Begegnungscafé allerdings nicht mehr in bisherigem Umfang betrieben werden. Stattdessen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Begegnungscafés Spaziergänge für trauernde Menschen angeboten.

In diesem Zusammenhang kam die Idee auf, das Begegnungscafé um einen Außenbereich zu erweitern. Mit der Spende der Firma Lothar Rapp GmbH, die im Oktober 2021 überreicht wurde, soll dieses Vorhaben nun realisiert werden. Die Installation des Begegnungscafés ist rechts neben dem Haupteingang des Friedhofs vorgesehen.

In Kürze wird ein gemeinsamer Begehungstermin von Oberbürgermeisterin Ursula Keck mit Jörg Raff, Leiter der Stadtgärtnerei, erfolgen, um die noch zu klärenden Punkte wie Bepflanzung, Sichtschutz, etc. abzustimmen, bevor die Arbeiten beginnen können.

Der neue Außenbereich ermöglicht zum einen die Einhaltung der Corona-Regelungen und ist zum anderen ein Zeichen der Einladung für trauernde Menschen. Auf diese Weise soll zudem die Bedeutung des Friedhofs als Ort der Begegnung und der Kommunikation mit hoher Aufenthaltsqualität verstärkt werden.

### **2.) Teich für Amphibien im Moldengraben / Alternativer Standort für ein Kneippbecken**

#### **Anfrage (Gemeinderat 27. Januar 2022):**

Stadtrat Schantz möchte sich bei der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz und bei der Stadtgärtnerei bedanken für die Fertigstellung des Teichs im Moldengraben für die Amphibien. Er habe nochmal in Erinnerung bringen wollen, dass man dort eine Kneippanlage gehabt habe, die jetzt weggekommen sei. Vielleicht könne sich Herr Güthler in diesem Jahr noch dafür entscheiden, eine neue zu bauen.

Die Vorsitzende berichtet, das Thema sei auch diese Woche in der Zukunftswerkstatt aufgekommen. Da sei die Frage gewesen, ob man das vielleicht mit dem Spielplatz, mit dem Areal unter der Gumpenbachbrücke, realisieren könnte. Das sei jetzt auch bei der JuDeKo angekommen bzw. die JuDeKo habe das in der letzten Sitzungsrunde miteingebracht. Da merke man, dass doch ein bisschen eine Wehmut da sei, dass das Kneippbecken fehle. Sie sagt zu, dass man es nicht vergessen werde.

#### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):***

Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen wird das Kneippbecken in die Planung vom Umfeld der Gumpenbachbrücke mit aufnehmen.

### **3.) Garten der Triangulation**

#### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 18. Januar 2022):**

Stadtrat Bartholomä verweist auf den Garten der Triangulation. Die Hinweis- und Informationsschilder dort seien in einem sehr schlechten Zustand und müssten dringend hergerichtet werden.

#### ***Stellungnahme (Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz – Frau Wohnhas):***

Ursprünglich wurden alle Schilder beim Garten der Triangulation in Messing ausgeführt. Da dieses Material stark korrodiert, wurde bereits 2018 aus Anlass des 200-jährigen Bestehens der Landesvermessung Baden-Württemberg die Beschilderung komplett erneuert. Dabei wurden die kleinen Schilder auf den Steinsäulen, die die Eckpunkte des Hauptdreiecknetzes markieren, durch eloxiertes Aluminium ersetzt. Bei der großen Übersichtstafel wurde auf ein noch vorhandenes Duplikat aus Messing zurückgegriffen. Da dieses inzwischen auch stark verwittert ist und zudem teilweise beschädigt wurde, wird es in den nächsten Wochen ebenfalls durch eloxiertes Aluminium ersetzt. Die kleinen Schilder werden gereinigt.

Die Fläche beim Garten der Triangulation wird regelmäßig gemäht. Die Visierlinien (= alte Eisenbahnschienen) zwischen den Eckpunkten werden ebenfalls regelmäßig freigelegt. Bei der nördlich angrenzenden Fläche wurde über den Winter ein Altgrasbestand stehen gelassen, der u.a. vielen Insekten Überwinterungsmöglichkeiten bietet. Dieser wird bei der nächsten Mahd abgemäht und an anderer Stelle ersetzt.

### **4.) Belag auf dem Bahnhofsvorplatz**

#### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 8. Februar 2022):**

Stadtrat Holzscheiter erinnert daran, dass beim Plattenbelag auf dem Bahnhofsvorplatz jedes Jahr Ausbesserungsarbeiten gemacht werden müssten. Er fragt nach, ob hier nicht ein Asphaltbelag aufgebracht werden könnte.

#### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):***

Der Plattenbelag auf den Bahnhofsvorplatz wurde vor 30 Jahren hergestellt. Die Fläche unterliegt unterschiedlich Nutzungen und Anlieferungen der Gewerbetreibenden. Deshalb müssen die intensiv genutzten Flächen in Teilbereichen saniert werden. Diese Jahr wird der Einmündungsbereich auf Höhe Johannesstraße instand gesetzt.

Der Bahnhofsvorplatz wurde einheitlich mit einem Plattenbelag gestaltet. Ein Wechsel auf Asphalt würde eine Neugestaltung des kompletten Bahnhofsplatzes bedeuten.

## **5.) Baustelle in der Badstraße**

### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 8. Februar 2022):**

Stadtrat Fuchs möchte wissen, wie lange die Baustelle in der Badstraße noch dauern würde.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):***

Der Bauherr, die AWO, hat die Fertigstellung des Bauvorhabens in der Badstraße 14 für Ende September / Mitte Oktober 2022 vorgesehen.

## **6.) Schlagloch in der Güterbahnhofstraße**

### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 8. Februar 2022):**

Stadtrat Schmid weist auf ein tiefes Schlagloch in der Güterbahnhofstraße in der Nähe des Gehwegs vor dem Capitol hin. Hier müsste kurzfristig ein Reparaturasphalt angebracht werden. Der Pflasterstein hätte 10 cm herausgeragt. Er habe ihn wieder hineingelegt.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Frau Kurz):***

Das Schlagloch in der Güterbahnhofstraße wurde mit Reparaturasphalt geschlossen.

## **7.) Abstellmöglichkeiten für Fahrräder auf dem Marktplatz**

### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 8. Februar 2022):**

Stadtrat Holzscheiter verweist auf seine Zusammentreffen mit anderen Rentnern auf dem Marktplatz und fragt nach einer sicheren Abstellmöglichkeit für ihre Fahrräder. Die Fahrradständer an der Stuttgarter Straße und an der Musikschule seien nicht einsehbar. Er könnte sich zusätzliche Fahrradständer bei einem Treppenaufgang oder am See vorstellen.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Planen und Bauen – Herr Kübler):***

Vielen Dank für den Hinweis und die Vorschläge. Der Fachbereich 9 wird im Bereich des „Treppenzugang West“ zur Tiefgarage bei den Behindertenstellplätzen drei Anlehnbügel zum Abstellen von insgesamt sechs Fahrrädern vorsehen. Um den hierfür notwendigen Platzraum zu generieren ohne die Nutzbarkeit der Behindertenstellplätze einzuschränken, muss die Markierung der Stellplätze um ca. 1m in westliche Richtung verschoben werden. Die Behindertenstellplätze entsprechen trotz der Verschiebung auch künftig hinsichtlich Länge und Breite sowie Anfahrbarkeit den zu berücksichtigenden Anforderungen.

## **8.) Bänke auf der Abflackwiese**

### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 18. Januar 2022):**

Stadtrat Bartholomä weist darauf hin, dass das Gras rund um die Bänke auf der Abflackwiese ganz plattgetreten sei. Hier könnten z.B. Rindenmulch aufgebracht oder durchlässige Pflastersteine verlegt werden. Es müsste auf jeden Fall etwas gemacht werden.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Planen und Bauen – Herr Kübler):***

Die „Gebrauchsspuren“ rund um die Sitzgelegenheiten sind abhängig von der Jahreszeit und bewegen sich nach Einschätzung der Verwaltung in einem normalen und akzeptablen Bereich (siehe Anlage). Rindenmulch würde sich vermutlich schnell in der Fläche verteilen und müsste regelmäßig nachgefüllt werden. Eine vermeintlich „saubere“, aber gleichzeitig auch aufwendige Lösung wäre die Einfassung mit einem einzeiligen Pflaster und die Verwendung von Sand rund um die Bank. Vorgeschlagen wird, die Situation zunächst über den Sommer und Herbst weiter zu beobachten und erst dann über ggf. erforderliche Maßnahmen zu entscheiden.

## **9.) Schadhafter Belag in der Mühlhäuser Straße**

### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 8. Februar 2022):**

Stadtrat Engin verweist auf die Mühlhäuser Straße kurz vor der Einmündung der Bergstraße. Dort sei bei Belagsarbeiten ein Loch verschlossen worden, es habe sich jedoch wieder eine Mulde gebildet, möglicherweise durch die Fahrbewegungen. Dies sei für Fahrradfahrer und Fußgänger gefährlich. Er bittet, sich darum zu kümmern.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Frau Hartleb):***

Im vergangenen Oktober wurden in diesem Bereich Tiefbauarbeiten durchgeführt. Da im November nicht mehr asphaltiert werden konnte, wurde die Unebenheit mit Schotter aufgefüllt. Der Schotter hat sich zwischenzeitlich vermutlich wieder abgesetzt, sodass es zu einer neuen Unebenheit gekommen ist.

Der Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung hat den Bauleiter angeschrieben und ihn aufgefordert, den Schaden in der Mühlhäuser Straße umgehend zu beheben. Er hat zugesichert, dass der Straßenbelag bis Ende nächster Woche (KW 7) eingebaut wird.

Unabhängig davon musste die Unebenheit bis dahin aber noch einmal neu geschottert werden.

## **10.) Vorlage "Arbeitsauftrag Fraktion Grüne/ Linke Veränderung der Ausschreibungskriterien für Schulessen" (26/2022)**

### **Anfrage (Verwaltungs-und Finanzausschuss 10. Februar 2022):**

Stadträtin Balaban erkundigt sich, in welchem Turnus denn die Ausschreibung erfolge. Die Diskussion um dieses Thema finde sie dennoch zentral, dass man die Kriterien überdenke, und vor allem nicht nur im Schulbeirat, sondern auch den VFA finde sie hier den richtigen Ort, um es in der Breite und auch öffentlich zu diskutieren. Deswegen möchte sie wissen, in welchem Turnus die Ausschreibung erfolge.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Kinder, Jugend, Bildung – Frau Scheurer):***

Alle vier Jahre muss ausgeschrieben werden. Es gibt die Option, dass innerhalb der vier Jahre nach zwei Jahren um zweimal ein Jahr verlängert werden kann. Dies wird auch in den meisten Fällen so von uns umgesetzt, da dies vorteilhaft für den Auftraggeber mit Blick auf den Preis ist.

## **11.) Bekanntgabe zu Maßnahmen im Holzgrunddurchlass**

### ***Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Siegel):***

Das Verkehrsaufkommen in der Holzgrundstraße beträgt rd. 3.100 Fahrzeugen pro Tag. Stadtauswärts bis kurz vor dem Holzgrunddurchlass ist die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert, im Tunnel beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Die Fahrradfahrer werden beidseitig über einen sogenannten Schutzstreifen auf der Fahrbahn durch den Tunnel geführt. Das Aufkommen an Fahrradfahrern ist relativ hoch, da die Holzgrundstraße Teil des überörtlichen Radverkehrsnetzes ist.

Die Verwaltung hat den Antrag der SPD-Fraktion zum Anlass genommen, die Verkehrssituation im Bereich des Holzgrunddurchlasses zu überprüfen und zu bewerten. Im Ergebnis ist sie zu der Entscheidung gekommen, dort die Geschwindigkeit zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Radfahrer auf 30 km/h zu reduzieren.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):***

Die Abteilung Straßenbeleuchtung der Stadtwerke holt zunächst ein Angebot für die Straßenbeleuchtung im Holzgrunddurchlass ein. Das Erstellen eines Angebots dauert etwas länger, da es sich beim Holzgrunddurchlass um einen Tunnel handelt und dieser eine besondere Beleuchtung benötigt, damit künftig eine bessere Ausleuchtung erfolgen kann.